

Stadtteilfest

Von unserer Redakteurin Ulrike Codina Koch



*Hier fehlt eine BU!
Wer macht hier was?*

U

nter dem Motto „Offen für Vielfalt“ hat der Stadtteil zum Sommerfest auf dem Wesertorplatz am Samstag, den 25. August 2018 eingeladen.

Akteure des Stadtteils haben mit Unterstützung des Ortsbeirats ein buntes Programm aus Unterhaltung und Aktion auf die Beine gestellt. Schirmherrin Frau Bürgermeisterin Iona Friedrich hat die Feier mit einer Ansprache eröffnet.

*Hier fehlt eine BU!
Wer macht hier was?*

Dass das Wesertor ein bunter Stadtteil ist, wurde gleich zu Beginn des Stadtteilvests spürbar. Vertreter der stadtteilansässigen Religionsgemeinschaften mit ihrem traditionellen Interreligiösen Auftakt repräsentierten einen Teil dieser Vielfalt. Herr Abdulaziz - Imam der Al-Huda-Moschee fragte in seiner Ansprache dann auch nach dem Sinn für die Unterschiedlichkeit der Menschen und Kulturen. Seine Antwort könnte zugleich Auftrag für das Leben im Stadtteil sein: damit wir Menschen in Kontakt treten und uns kennenlernen. Das Stadtteilfest 2018 hat für diese Begegnung miteinander Raum gegeben.

Zum Bühnenprogramm haben die Hortkinder der Schule am Wall mit einer Tanzdarbietung beigetragen, für das sie einigen Applaus erhielten.

Für die musikalische Unterhaltung haben stadtteileigene Formationen gesorgt, wie die Band Palaver Rhababa, der Bläserchor der Evangelischen Freikirche Möncheberg sowie Ralf Burhen-



ne & Thomas Bröker. Für ein rockiges Intermezzo standen die Bands Frau Mitentenzwei & Philodur gemeinsam auf der Bühne. Wir bedanken uns in diesem Zusammenhang für die finanzielle Unterstützung durch das Unternehmen Hermanns Bau.

Gruppen und Vereine haben für den Austausch und das Kennenlernen mit kulinarischen Spezialitäten oder mit Kinder- und Jugendaktionen Anknüpfungspunkte gesetzt. Mit dabei waren das Islamische Zentrums, die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Möncheberg, der Tauschring, das Kinder-Jugend-Eltern-

Netzwerk Wesertor, die Suchthilfe des Diakonischen Werks Region Kassel, die Gemeinwesenarbeit, Residenz Ambiente sowie Herr Appelbaum von der Gaststätte Schützenplatz.

Erstmals wurde ein Beitrag für die Nachhaltigkeit geleistet. Durch den Einsatz von Porzellantassen konnte weitgehend auf Einweggeschirr verzichtet werden, so dass der Abfall wesentlich reduziert werden konnte. Ein besonderer Dank geht an den Quartierservice und das Stadtteilzentrum für alle Hintergrundhilfen.

FW

Gruppen und Vereine haben für den Austausch und das Kennenlernen mit kulinarischen Spezialitäten oder mit Kinder- und Jugendaktionen ganz besondere Anknüpfungspunkte gesetzt.

Leserbrief

Guten Tag, Herr Eichler, gestern hat mein Mann vom Besuch im Altenheim Bonifatius das Stadtteilmagazin FORUM WESERTOR mitgebracht. Im Artikel "7 Eichen am Pferdemarkt" hat ein(e) Bewohner(in) eine Anmerkung auf Seite 24 geschrieben. Ich habe die Seite im Dateianhang angefügt.

Für mich bedeutet die Anmerkung zweierlei: Wo und wie intensiv die Stadtteilzeitschrift gelesen wird und welche Wege sich machmal auftun, um eine Reaktion auf einen Artikel öffentlich zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Horch

(Die mit dem Traktor-Enkelkind der vorhergehenden FORUM WESERTOR-Ausgabe)

